



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCXLIX. Der Rath zu Becskow bekundet ein Zeugnis des Otto von Lossow über die Grenzen des von seinen Vorfahren der Stadt Frankfurt verkauften Dorfes Kunitz, am 27. August 1436.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

in crafft dieses brefs. Also das sie vnd alle Ir manlich leibslehnserven die obgeschriebene Heyde, den Geren, nu furbaß allewege mehr, als oft vnd dicke des not geschicht, von vns vnd der marggraueschafft zu Brandenburg zu einem rechten manlehn haben, nemen, entphahen vnd vns auch dauon halten vnd tun fullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist, vnd wir uerleihen In zu die obgeschriebene Heyden alles das, was wir In von gnaden vnd von rechts wegen uerleihen fullen vnd mügen daran, Doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst einem iglichen an seinen gerechtigkeiten vnshedelichen ongeuerde. Zu urkunde mit vnsern anhangenden Infigel uerfigelt vnd Geben zu Spandow, am freitag vor dem Sontag, als man in der Heiligen Kirchen singet Oculi, nach Cristi vnsern Heren geburt vierzehnhundert iar vnd darnach In den Sechsvnddreißigsten Jaren.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 73.

CCXLIX. Der Rath zu Beeskow bekundet ein Zeugniß des Otto von Loffow über die Grenzen des von seinen Vorfahren der Stadt Frankfurt verkauften Dorfes Kunitz, am 27. August 1436.

Vor allirmenniglich, dor desir vnser offen brieff vor kummet, Den sehen Addir horin lesin, Bekenne wir Burgermeister vnde Rathmanne der Stad Bezkow, Das vor vns in eyne ficezindin stule vnser rathis kommen ist der Erbar Otto von loffow, eezwonne zcu loffow gefesin, Mit wolbedochtin mute, gutim freyen willin vnde gutir reddelichir vornunft, vnde hoth Bekant an eidis stad, Deme her ouch bereit ist vnde wil eyne rechte volge thun, Wenne, wor vnde wie digke Des not wurde sein, Doch an der stad, Do Im eyn fulchs mogelich steit vnde behort zcu thune, Das der Erbar Rath Der Stad ffrankenforde Recht vnde reddelichin kowft hoth vnde ouch wol beezalit Daz dorff kunicz von sinem eldervatir, gnant herman von loffow, Deme got gnade, mit allir gerechtigkeit, fryheitin, Zcubehorungin, gebruchungin, Als wesin, weldin, heidin, holczin, puffschen, Gefungen, fischeryen vnde allin andern zcubehorungin, nichtiz awfzgeflossin, Als daz die von Loffow seligin In gewere, lehne vnde gebruchungin gehath habin, Nemelich mit fulchir grenicz, Als der Erbar Rath von frankenforde an dem Sunnabend Nach Bartholomei In deme Sechszvndriszigistin iare, So man schribit nach Cristi gebort vnsern herrn Thuzint vierhundert In deme Sechszvndriszigistin Dornach, von mahel zcu mahel gewiset hoth Deme werdigin in got vatir Ern Nicolawfzen, Apte zcur Nuwin Czellen, Doranne ouch Deme Ieczundgnantin Ern Nicolawfen Apte wol genuget hath von sinent vnde fines Closters wegin. Dor Zcu So hoth der egnante Otto von loffow ouch also bekant an eides stad, Daz der plyfzk mit sinen beidin vbern biz in die Oder Der Stad ffrankenforde ist, So verre, als her in Den Grenicezin des selbin dorffis kunicz begriffin ist, Deme her ouch eine volge thun wolle, als recht ist, vnde daz ouch der gnante Apt zcur nuwin Czelle Also gefulbordet hath. Dez zcu Orkunde habin wir an deslin briff vnser Stad Sigill laszin hengin, Der gegeben ist nach

gotis gebort virezenhundert Jar, In deme Sechszvndriszigstin Jare, an dem Montage neheft nach deme tage Sancti Bartholomei, Dez heiligin Czwelfbothin.

Nach dem Originale des Stadtarchives, Eumij No. 1.

CCL. Der Bogt der Neumark, Hans Thobeneck, publizirt die mit Genehmigung des Hochmeisters durch Vergleich mit Frankfurt getroffenen Bestimmungen über die Oderzölle, am 6. Oktober 1436.

Wir Bruder Hans Thobeneck, Voith der Nuwenmarke dewtliches ordens, Thun kunt vnd offenbar allen, den disse schriftte werden vorbracht, Das wir nach fundirlicher beuelunge, geheisse vnd gebote des hochwirdigen Grosmechtigen vnd geistlichen herren, herren Pauwels van Ruffdorff, homeisters dewtliches ordens, Darczu mit willen, Rathe vnd volborte herren, man vnd Stete der Nuwenmarcke haben wir vns vmbe der fundirlichen frundschaft vnd woltat wille, die der Erfame weisse Rath der Stadt ffranckenford an der Oder vnrem homeister vnd vnrem ganczen orden hat beweyset, endfaetzt, gefcheiden vnd czu eyme ganczen ende vortragen mit demselben Erfamen vnd weissen Rathe der benimpten Stadt franckenford an der Oder als van der ganczen Stadt wegen vnd aller borgere vnd Inwoner, die do schoffen vnd wachen, czu ewigen czeiten czu halten ymbe alle schelunge wille der czölle czu Cuftryn, die vnirs ordens vnd vnir Amptlewthe lange czeit daselbist czu Cuftryn genomen haben, Vnd hen wider der Erfame Rath van ffranckenford nemen lys van vnren burgeren, Inwonern vnd vndirfassen der Nuwenmarcke In Irer Stadt, In disse nachgeschriebenen weyfe.

(Folgen die Bestimmungen nach dem Wortlaute der unter demselben Datum vom Hochmeister ausgestellten Urkunde. — Schluss:)

Vnd das fulche endscheidt van worte czu worte vnuorrucket, stete vnd feste gehalten fülle werden vnd czu ewigen czeiten bleiben, haben wir bruder Hans Thobeneck, Voith der Nuwenmarke obenbenimpt, van desselben ganczen landes wegen czu orkunt vnd groffer sicherheith vnserer Voyeteye Ingeselegel lassen anhangen dissem brieffe, Der gegeben ist czu Coftryn, Am Sonnabende nach francisci des heiligen beichtigers tage, Nach cristi geburt Tuwsent Vierhundert vnd darnach Im sechsvnddreisigsten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives III, 4.